

Interessante Touren

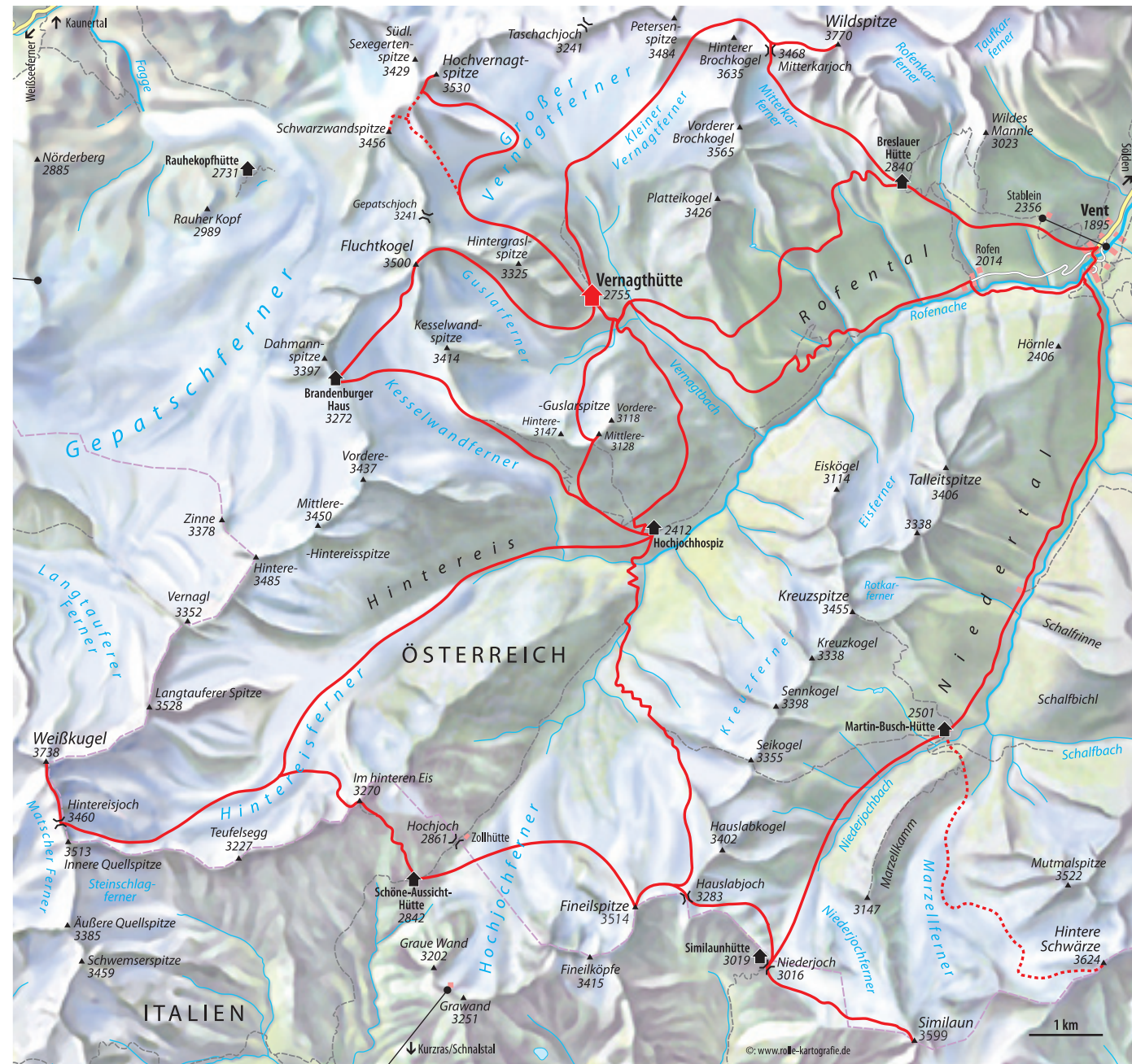
Gipfeltouren

- **Fluchtkogel, 3500 m** ▶ Gletschertour über das Obere Guslarjoch (3361 m); Vorsicht vor Spaltenzonen! Gehzeit: ca. 2 ½ Stunden
- **Mittlere Guslarspitze, 3128 m** ▶ Leichte bis mittelschwere gletscherfreie Tour. Gehzeit: ca. 1 ½ Stunden (Übergangsmöglichkeit Hochjochospiz)
- **Hinterer Brochkogel, 3635 m** ▶ Mittelschwere Hochtour mit ausgedehnten Gletscherpassagen (Spalten!). Gehzeit: ca. 4 Stunden
- **Vorderer Brochkogel, 3565 m** ▶ Mittelschwere Hochtour mit ausgedehnten Gletscherpassagen (Spalten!). Gehzeit: ca. 3 Stunden
- **Hintergraslspitze, 3325 m** ▶ Bergtour mit Kletterpassagen (Schwierigkeitsgrad II) am Gipfelgrat. Bis Hintergraseck (3170 m) auf markiertem Steig durch Schrofengelände. Gehzeit: ca. 1 ¾ Stunden
- **Hochvernagtspitze, 3530 m** ▶ Mittelschwere Hochtour über den Vernagtferner (Spalten!). Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden
- **Kesselwandspitze, 3414 m** ▶ Mittelschwere Hochtour. Führt durch teils brüchiges Schrofengelände. Gehzeit: ca. 2 Stunden
- **Ötztaler Wildspitze, 3770 m** ▶ Mittelschwere, lange Hochtour über Gletscher und durch Felsgelände. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden
- **Petersenspitze, 3484 m** ▶ Mittelschwere Hochtour über teils spaltenreiche Gletscher. Gehzeit: ca. 2 ¾ Stunden

Übergänge

- **Brandenburger Haus, 3272 m** ▶ Gletschertour über das Obere Guslarjoch (3361 m) und den Kesselwandferner (Spalten!). Gehzeit: ca. 2 ½ Stunden
- **Braunschweiger Hütte, 2759 m** ▶ Gletschertour. Gehzeit: ca. 5 ½ Stunden
- **Breslauer Hütte, 2840 m** ▶ Leichte Bergtour über den Seufert-Weg. Gehzeit: ca. 2 Stunden
- **Gepatschhaus, 1928 m** ▶ Lange Gletschertour. Gehzeit: ca. 6 Stunden
- **Hochjochospiz, 2412 m** ▶ Leichte Bergtour auf Weg Nr. 919 und 902. Gehzeit: ca. 2 Stunden
- **Rauhekopfhütte, 2731 m** ▶ Anspruchsvoller Gletscherübergang. Gehzeit: ca. 4 Stunden
- **Taschachhaus, 2434 m** ▶ Hochalpine, sehr schöne Gletscherüberschreitung über das Taschachjoch (3241 m). Gehzeit: ca. 5 Stunden

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Sektion Würzburg e.V. & DAV-Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesgeschäftsstelle | **Bildnachweis:** DAV-Sektion Würzburg | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, München | **Druck:** Flyeralarm GmbH, Würzburg | **Auflage:** 5000 Exemplare, Dezember 2010



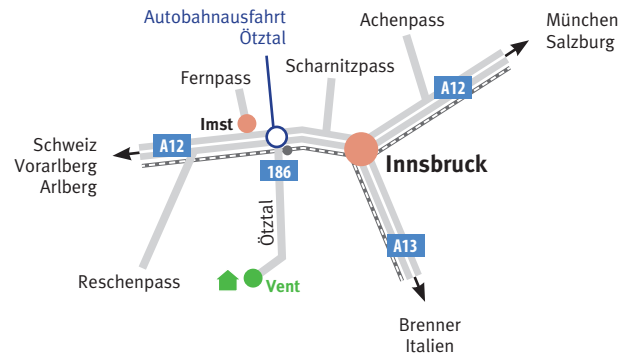
2755 m, ÖZTALER ALPEN

Vernagthütte

Hochalpines Tourenparadies
im Ötztal

dav-wuerzburg.de

Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Internationale Fernverbindungen bis Innsbruck. Mit der Regionalbahn zum Bahnhof Ötztal, weiter mit dem Linienbus bis Vent.

Mit dem Auto

Auf der Inntalautobahn A12 von München/Innsbruck oder vom Arlberg kommend bis zur Ausfahrt Ötztal. Auf der B186 durch das Ötztal bis Zwieselstein, dort abzweigen ins Ventertal. Weiter bis Vent und zu den Rofenhöfen.

Karten

- Alpenvereinskarte 1:25.000, Ötztaler Alpen – Gurgl, Blatt 30/1
- Alpenvereinskarte 1:25.000, Ötztaler Alpen – Weißkugel, Blatt 30/2
- Alpenvereinskarte 1:25.000, Ötztaler Alpen – Wildspitze, Blatt 30/6

Hütten-Koordinaten

- UTM 32T Ost: 0639041, UTM Nord: 5190514;
Längengrad: 10°49'26", Breitengrad: 46°51'13"; WGS84

Hüttenzustieg

Von Vent/Rofenhöfe (2014 m) auf Wegen Nr. 902 und 920 zur Talstation der Materialseilbahn. Nach rechts halten, um den Platteiberg ansteigen. Nun dem Vernagtbach bis zur Brücke folgen, steiler Anstieg zur Hütte. Gepäcktransport nach Absprache mit dem Hüttenwirt möglich. Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden

Die Vernagthütte: Hochalpiner Stützpunkt umgeben von Dreitausendern



Das Gebiet

Die 1901 erbaute Vernagthütte liegt im Herzen der Ötztaler Alpen im oberen Vernagtal zwischen Guslar- und Vernagtferner auf einem reizenden, von Moränenwällen eingerahmten Wiesenfleck. Eine herrliche Aussichtsterrasse in eindrucksvoller, hochalpiner Umgebung. Talort ist das gemütliche Bergsteigerdorf Vent am Ende des Ventertals, einem Seitental des Ötztals.

Während vor allem um Sölden Pistenskipfahler auf ihre Kosten kommen, finden Bergwanderer, Ski- und Hochtourengeher vom Ventertal aus unberührte, großartige Ziele. Im Sommer und im Winter ist die Vernagthütte deshalb ein idealer Ausgangspunkt für interessante Touren auf die Dreitausender der Ötztaler Alpen mit ihren weiten Gletscherhängen.

Trotz des hochalpinen Standorts ist der Zustieg zur Vernagthütte auch für Bergwanderer ein Genuss. Die Übergänge zu anderen Hütten sowie die Gipfeltouren führen großteils ins Hochgebirge und auf Gletscher. Sie erfordern Kondition, alpine Erfahrung, Trittsicherheit und eine entsprechende Ausrüstung.

„So schmecken die Berge“

Die Wirtsleute Angelika Zameter und Martin Scheiber achten darauf, dass in der Küche vorwiegend regionale Produkte verwendet werden, die von den Bergbauern der Umgebung stammen, denn: „So schmecken die Berge“. An dieser Kampagne des Alpenvereins zur Förderung der Vermarktung regionaler Produkte beteiligt sich die Vernagthütte seit 2005 und liefert so einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung des ökologischen Gleichgewichts im alpinen Bereich.



Gut für die Umwelt

Wert legt man in der Vernagthütte auch auf einen umweltfreundlichen Betrieb und auf zeitgemäße Sicherheitsstandards. Dafür sorgen:

- Solar- und Photovoltaikanlage und Blockheizkraftwerk (Dieselaggregate) für die Erzeugung der elektrischen Energie, des Warmwassers und der Heizwärme.
- Flüssiggasanlage.
- Trink- und Brauchwasseranlage (zwei Quellfassungen).
- Abwasserreinigungsanlage (ARA)-Filtersacksystem.
- Brandschutzmeldeanlage mit Fluchtwegebeleuchtung.

Venter Ski-Rundtour

Die Venter Ski-Rundtour führt durch das Herz der Ötztaler Alpen.

Verlauf: Vent – Martin-Busch-Hütte – Similaunhütte – Hochjochhospiz – Brandenburger Haus – Vernagthütte – Breslauer Hütte – Wildspitze – Vent.

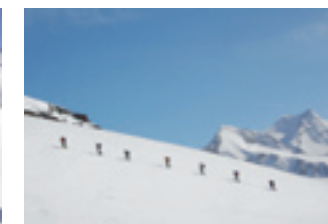
Von der Vernagthütte ist es möglich, über Rofen direkt nach Vent abzufahren.

Schwierigkeit: Anspruchsvolle Skitour für geübte Tourengeher

Höhenunterschied: Durchschnittlich müssen täglich etwa 1200 Höhenmeter bewältigt werden.

Tagesetappen: 4 bis 8 Stunden

Beste Zeit: Mitte März bis Anfang Mai



Informationen zur Hütte

50 Schlafplätze in Zimmerlagern, 72 Schlafplätze im Lager; 15 Schlafplätze im Winterraum; drei gemütliche Gaststuben; Sonnenterrasse; Schuh- und Trockenraum; Ski- und Schneeschuhraum; Sanitäranlagen mit Warmwasser; Schutzhütte der Kategorie I.

Öffnungszeiten

Die Hütte ist von Anfang März bis Mitte Mai und von Anfang Juli bis Mitte September geöffnet.

Kontakt

Angelika Zameter, Martin Scheiber (Hüttenwirte)
Wieshof 2, A-6458 Vent
Telefon Hütte: 0043/(0)664/141 21 19 oder 0043/(0)720/34 72 18
Telefon Tal: 0043/(0)5254/81 28

Eigentümer

Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e.V.
Kaiserstraße 13
D-97070 Würzburg
Telefon: 0049/(0)931/57 30 80
E-Mail: dav-wuerzburg@t-online.de
Internet: www.dav-wuerzburg.de

Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Den Aushang der Hütten- und Tarifordnung bitte lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

